

„Einer trage des anderen
Last, so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen“ (Gal 6,2)



*Gottesdienst am 4. Sonntag nach
Trinitatis
27. Juni 2021
Stephanus-Kirche Borchen*

Musik

Gruß

L: Der Herr sei mit euch
G: Und mit deinem Geiste

Lied Himmel, Erde, Luft und Meer EG 504

504:1 Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen
von des Schöpfers Ehr; meine Seele, singe
du, bring auch jetzt dein Lob herzu.

504:2 Seht das große Sonnenlicht, wie es
durch die Wolken bricht; auch der Mond,

der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.

504:3 Seht, wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall. Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.

504:4 Seht, wie fliegt der Vögel Schar in den Lüften Paar bei Paar. Blitz und Donner, Hagel, Wind seines Willens Diener sind.

504:5 Seht der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf; von der Quelle bis zum Meer rauschen sie des Schöpfers Ehr.

504:6 Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar! Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.

Gruß

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

Der Himmel und Erde gemacht hat

Sündenbekenntnis

Gebetsstille

Wir bitten:

**Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns
zum ewigen Leben. Amen.**

Psalm 42

EG 722

Wie der Hirsch lechzt nach frischem
Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag
und Nacht, weil man täglich zu mir
sagt: Wo ist nun dein Gott?

Daran will ich denken

und ausschütten mein Herz bei mir selbst:

wie ich einherzog in großer Schar,
mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes

mit Frohlocken und Danken

in der Schar derer, die da feiern.

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch
danken, dass er meines Angesichts Hilfe
und mein Gott ist.

Am Tage sendet der Herr seine Güte,
und des Nachts singe ich ihm
und bete zu dem Gott meines
Lebens.

Ich sage zu Gott, meinem Fels:

Warum hast du mich vergessen?

Warum muss ich so traurig gehen,
wenn mein Feind mich drängt?

Es ist wie Mord in meinen Gebeinen, wenn
mich meine Feinde schmähen und täglich
zu mir sagen: Wo ist nun dein Gott?

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch
danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein
Gott ist.

Ps 42,2-6.9-12

Wie der Hirsch nach frischer... EG 617, 7

Seele, wie so sehr betrübet, wie ist dir in mir
so bang?. Harr auf Gott, der jetzt dich
übet; harr auf ihn, es währt nicht lang,
dann entspringt aus Druck und Leid
Freud und große Herrlichkeit.

Ich will meinen Heiland loben, ewig wird
mein Gott erhoben!

Kyrie eleison

EG 178.2

Kyrie eleison. **Herr, erbarme dich.**

Christe eleison. **Christe, erbarme dich.**

Kyrie eleison. **Herr, erbarm dich über uns.**

Zusage

Ehre sei Gott in der Höhe

**Und auf Erden Fried, den Menschen ein
Wohlgefallen!**

Epistel

Röm 14,10-13

10 Du aber, was richtest du deinen Bruder?
Oder du, was verachtest du deinen
Bruder? Wir werden alle vor den
Richterstuhl Gottes gestellt werden.

11 Denn es steht geschrieben »So wahr ich
lebe, spricht der Herr, mir sollen sich alle
Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott
bekennen.«

12 So wird nun jeder von uns für sich selbst
Gott Rechenschaft geben.

13 Darum lasst uns nicht mehr einer den
andern richten; sondern richtet vielmehr

darauf euren Sinn, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite.

3x Halleluja

EG 181.3

Evangelium Lk 6,36-42

Von der Stellung zum Nächsten – so ist die Lesung aus dem Evangelium des Lukas im 6. Kapitel überschrieben. ↑

G: Ehr sei dir o Herre

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.

Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen.

Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis: Kann auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide

in die Grube fallen? Der Jünger steht nicht über dem Meister; wenn er vollkommen ist, so ist er wie sein Meister.

Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und den Balken in deinem Auge nimmst du nicht wahr? Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, Bruder, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge und sieh dann zu, dass du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst!

G: Lob sei dir o Christe

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den
Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Lied Komm in unsre stolze Welt EG 428

428:1 Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit
deiner Liebe Werben. Überwinde Macht
und Geld, lass die Völker nicht verderben.
Wende Hass und Feindessinn auf den Weg
des Friedens hin.

428:2 Komm in unser reiches Land, der du
Arme liebst und Schwache, dass von Geiz

und Unverstand unser Menschenherz erwache. Schaff aus unserm Überfluss Rettung dem, der hungern muss.

428:3 Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte, dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft erbitte für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner Ewigkeit.

428:4 Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen. Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen; denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.

428:5 Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle; dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle, die auch noch in tiefer Nacht Menschenleben herrlich macht.

Predigt zu 1. Mose 50, 15-21

So sollt ihr zu Josef sagen: Vergib doch deinen Brüdern die Missetat und ihre

Sünde, dass sie so übel an dir getan haben. Nun vergib doch diese Missetat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters! Aber Josef weinte, als sie solches zu ihm sagten.

Und seine Brüder gingen hin und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir sind deine Knechte.

Josef aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt?

Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.

So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen. Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.

Lied Erheb dein Herz, tu auf... EG 657

1. Erheb dein Herz, tu auf dein Ohren,
verstocktes Volk! Hier spricht dein Gott.
Merk auf! Er hat dich doch erkoren,
zu tun sein heiliges Gebot.

2. »Ich bin der Herr, dein Gott und Retter,

der ich dich in die Freiheit führ.
Ich bins allein, und andre Götter
sollst du nicht haben neben mir.

3. Du sollst mich nicht in Bildern fassen.
Wem sollt ich denn vergleichbar sein?
Kannst du dir doch genug sein lassen
an meinem Worte klar und rein.

4. Geheiligt werd der Name Gottes,
in Ehrfurcht er zu nennen sei.
Enthalte dich des Fluchs und Spottes,
meid falschen Eid und Heuchelei!

5. Du sollst des Sabbattags gedenken,
ihn heiligen für mich und ruhn.
Sechs Tage will ich Zeit dir schenken,
um deiner Hände Werk zu tun.

6. Vater und Mutter sollst du ehren -
durch sie mach ich mich dir bekannt,
so will ich deine Jahre mehren
und Wohlfahrt schenken deinem Land.

7. Du sollst nicht töten. Ich geb Leben!
Dein Nächster trägt mein Bild wie du.

Die Feinde lieben, Schuld vergeben
schafft Frieden und gibt gute Ruh.

8. Du sollst die Ehe heilig halten:
Ich füg zusammen Frau und Mann.
Lasst Lieb und Treue nicht erkalten.
Mein Bund sich darin zeigen kann.

9. Du sollst des andern Gut nicht stehlen.
Ich geb es ihm; sein Gut ist mein.
Dir soll's am Nötigen nicht fehlen,
wirst du gerecht und gütig sein.

10. Du sollst kein falsches Zeugnis reden;
ich hasse Lügen, Trug und List.
Sei du aufrichtig gegen jeden,
da jeder Mensch dein Nächster ist.

11. Du sollst nicht anderer Gut begehren.
Dem Nächsten gönne doch sein Glück!
Neid wird dir Leib und Seel zerstören.
Ich gebe, und ich nehms zurück.«

12. »Gott soll ich über alles lieben
und meinen Nächsten so wie mich.«
Für dies Gebot, uns vorgeschrieben,
Herr, deinen Geist erbitte ich.

Amtshandlungen

Fürbittengebet

Wir rufen zu dir: Erhöre uns!

Lied Brich mit den Hungrigen EG 420

420:1 Brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing
mit den Traurigen ein Lied, teil mit den
Einsamen dein Haus.

420:2 Such mit den Fertigen ein Ziel, brich
mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den
Sprachlosen ein Wort, sing mit den
Traurigen ein Lied.

420:3 Teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den
Hungrigen dein Brot, sprich mit den
Sprachlosen ein Wort.

420:4 Sing mit den Traurigen ein Lied, teil
mit den Einsamen dein Haus, such mit den
Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen
dein Brot.

420:5 Sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den
Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen
ein Ziel.

Abendmahl

P: Der Herr sei mit euch

G: und mit deinem Geiste.

P: Erhebet eure Herzen.

G: Wir erheben sie zum Herrn.

P: Lasset uns danken dem Herrn, unserem
Gott.

G: Das ist würdig und recht.

Gabengebet (Präfation)

...und singen das Lob deiner Herrlichkeit

**Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre
Zebaoth, voll sind Himmel und Erde seiner
Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.
Gelobet sei, der da kommt im Namen des
Herren. Hosanna in der Höhe.**

Einsetzungsworte (Gemeinde erhebt sich)

L: Groß ist das Geheimnis des Glaubens.

**G: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.**

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die
Sünd der Welt, erbarm dich unser!**

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die
Sünd der Welt, erbarm dich unser**

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die
Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. A-**

a-a-a-a-a-men.

Friedensgruß
Austeilung
Dankgebet

Lied Und richte unsere Füße EG 679

Und richte unsere Füße, und richte unsere
Füße, auf den Weg des Friedens, auf den
Weg des Friedens.

Segen

Musik